

Die kleine
Kantate

Der Weg
der
Barmherzigkeit

Kleine szenarische Kantate für gemischten Chor,
Sprecher und Instrumente

Musik und Sprechertexte: Klaus Heizmann

Liedtexte: Dagmar Heizmann-Leucke

© 2002 Gerth Medien, Wetzlar

Chorausgabe

Herausgegeben von Klaus Heizmann

The logo for Gerth Medien features a stylized black arch above the company name. The word "Gerth" is in a bold, sans-serif font, and "Medien" is in a regular weight of the same font.

GerthMedien



Weitere Produkte zu dieser
kleinen Kantate

mp3 Album DL939239
Playback Album DL963239

im Downloadshop
unter www.gerth.de

Klavierausgabe 857335
Instrumentalausgabe 857308

Der Wiesbadener Studiochor
Leitung: Dagmar Heizmann-Leucke

Sprecher:
Elke Schützhold
Peter Wenke

Die Daten sind nur für den persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck bestimmt.
Eine Weitergabe oder Vervielfältigung in gedruckter oder digitaler Form
mittels optischer oder elektronischer Speicher oder Übertragungssysteme
und Bearbeitungen (Textänderungen, Übersetzungen etc.) ist nicht gestattet.
Die Daten sind nur für den persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck bestimmt.

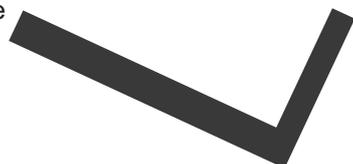


Die Lieder, Texte und Zeichnungen in diesem Buch sind urheberrechtlich
und wettbewerbsrechtlich geschützt. Das Fotokopieren, Nachdrucken und
Vervielfältigen (auch von Auszügen) ist nur mit Genehmigung der
Rechtsinhaber gestattet. Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien,
Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in
kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechtsinhaber von der
VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in
Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.
Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Covergestaltung: Immanuel Grapentin
Notengrafik und Satz: Olaf Olschewski, Leipzig
© 2002 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. 857491

www.gerth.de



Vorwort

Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10,25–36) hat Komponisten immer wieder angeregt, diese von Jesus erzählte Geschichte musikalisch umzusetzen. Allerdings wird mit der vorliegenden Ausgabe vermutlich die erste Vertonung veröffentlicht, die mit minimalem Aufwand auch szenisch gespielt werden kann. Der Mensch des 21. Jahrhunderts möchte bei einer Musikaufführung nicht nur hören, sondern auch Menschen in Aktion sehen. Nähere Einzelheiten zur szenischen Aufführung werden in der Klavier- und in der Partiturgabe näher beschrieben.

Eine Besetzung mit allen Orchesterinstrumenten wäre optimal, doch schon eine Aufführung mit einfachsten musikalischen Mitteln – einem Doppelquartett mit Klavierbegleitung – kann für die Zuhörer und Ausführenden eindrucksvoll sein. Das Konzept lässt es aber auch zu, dass Sie die Instrumentalbesetzung nach dem „Baukastenprinzip“ beliebig erweitern können. Eine Tonträgerproduktion demonstriert, wie die Kantate gestaltet werden kann. Vor einer Aufführung sollten sich die Dirigenten und Chorsänger diese Tonträger anhören, da die akustischen Beispiele wertvolle Anregungen zur Interpretation vermitteln.

Da unsere Zeit im Bezug auf Mitmenschlichkeit sehr kalt ist, hat das Gleichnis Jesu auch heute eine ganz besondere Bedeutung. Möge das Anliegen Jesu bei jeder Aufführung deutlich werden, damit die Welt wieder „wärmer“ wird.

Wiesbaden
Haus der Musik
Im Sommer 2002

Klaus Heizmann

1. Vorspiel

* Regieanweisung für szenarische Darstellung

tacet

2. Liebe den Herrn, deinen Gott

Text: Lukas 10,27

Musik: Klaus Heizmann

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. The first system (measures 1-3) begins with a tempo of quarter note = 92 and a dynamic of *mf*. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The lyrics are: "Lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - - zen, -". Chords are indicated above the staff: F, Dm⁷, F/G, and Gm. The second system (measures 4-6) starts with a first ending bracket over measure 4. The lyrics are: "lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - - zen, -". Chords are indicated above the staff: Gm, Gm/F, Gm/E, and F. The third system (measures 7-9) starts with a first ending bracket over measure 7. The lyrics are: "mit gan - zem Wil - len, mit dei - ner gan - zen Kraft und dei - nem". Chords are indicated above the staff: A, F/G, Gm⁷, C, F⁴, Am, and Dm. The dynamic *mf* is marked at the beginning of this system.

* Der Chor steht in möglichst großem Halbkreis vor dem Publikum.

© 2002 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

11 Gm C

f Am C#⁰ Dm *mf*

gan - zen Ver - stand, und dei - nem gan - zen Ver - stand. Lie - be den

f *mf*

15 Gm G⁰ F^{4/9} F

Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - zen.

11 Klav.

11

C F Am E Dm⁷ Am C Bbmaj⁷ Gm Bb D

30 *mf* Lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - zen, -

Lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von Her - zen, -

mf Lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - zen, -

Gm Gm Gm C F^{4/9} F

34 lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - - zen, -

lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von Her - - zen, -

lie - be den Herrn, dei - nen Gott, von gan - zem Her - - zen, -

Nr.	Sprecher(in)	Sprechertext	Regie für szenische Aufführung
1.	Sprecherin:	Ein jüdischer Schriftgelehrter wollte Jesus auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?	Direkt nach dem Lied geht der Chor nach hinten oder zur Seite weg von der Bühne. Während des Dialogs ziehen sich bei einer Aufführung in historischen Kostümen die Männer um für das Lied Nr. 3
2.	Sprecher:	Jesus antwortete: Was steht denn im Gesetz geschrieben? Was liest du dort?	
3.	Sprecherin:	Der Mann antwortete: Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem Verstand! Und: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.	
4.	Sprecher:	„Richtig geantwortet“, sagte Jesus. „Handle so, dann wirst du leben.“	
5.	Sprecherin:	Aber der Schriftgelehrte wollte sich verteidigen und fragte Jesus: Wer ist denn mein Nächster?	
6.	Sprecher:	Jesus begann zu erzählen: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho.	Vorspiel zu Nr. 3 beginnt
7.	Sprecherin:	Was für ein Mann?	
8.	Sprecher:	Ein erfolgreicher, wohlhabender Kaufmann dem es so richtig gut ging.	
9.	Sprecherin:	So wie dir und mir?	
10.	Sprecher:	So wie dir und mir.	
11.	Sprecherin:	Er wollte nach Jericho.	
12.	Sprecher:	Nach Jericho? Das war doch viel zu gefährlich. In dieser Berglandschaft trieb sich doch der Abschaum der Menschheit herum.	
13.	Sprecherin:	Räuber und Banditen?	
14.	Sprecher:	Ja, der Weg zwischen Jericho und Jerusalem war besonders risikoreich.	Der Männerchor der Räuber kommt nach vorne auf die Bühne und stellt sich im Halbkreis auf.
15.	Sprecherin:	Wer das Risiko scheut, wird dem Glück selten begegnen.	

3. Wir stehn am Rande der Gesellschaft (1)

Chor der Räuber

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

Musik: Klaus Heizmann

A $\text{♩} = 68$
Männerchor 33 Klav. *f*

B
Refrain C Am

Wir stehn am Rand der Ge - sell - schaft, er -

37 B \flat G C $\frac{Em}{C}$ Am

folg-los und vol - ler Neid. Und un - ser al - ler Ge - wis - sen_ ist

41 F Dm G Am Em⁷

längst schon Ver-gan-gen-heit... Wir stehn am Rand der Ge-sell - schaft, Mo-

45 F Dm E Am $\frac{Am}{G}$ F F \sharp^0

ral ist nur ein Spiel. Wir neh-men uns das, was wir brau - chen. Die

49 $\frac{C}{G}$ *beim 3.x nach ϕ* Ab Fm C² $\frac{C}{Cm}$

Rei - chen sind un - ser Ziel... 1. Wir fürch - ten uns nicht, denn
2. Am Ho - ri - zont naht sich

52 $\frac{Cm}{B\flat}$ Ab

wir ha-ben Macht. Die Angst vor Ge-walt hat uns zu Herr-schern ge-macht. Er -
ei - ne Ge - stalt. Die grei - fen wir uns, wenn nö-tig auch mit Ge-walt. Der

3. Wir stehn am Rande der Gesellschaft (2)

Chor der Räuber

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

Musik: Klaus Heizmann

A $\text{♩} = 68$
Männerchor 10 Klav. *f*

B Refrain *f* Am

Wir stehn am Rand der Ge - sell - schaft, er -

14 Bb G C $\frac{\text{Em}}{\text{C}}$ Am
folg - los und vol - ler Neid. Und un - ser al - ler Ge - wis - sen... ist

18 F Dm G Am
längst schon Ver - gan - gen - heit. Wir stehn am Rand der Ge -

21 Em^7 F Dm E Am $\frac{\text{Am}}{\text{G}}$
sell - schaft, Mo - ral ist nur ein Spiel. Wir neh - men uns das, was wir

Nr.	Sprecher(in)	Sprechertext	Regie für szenische Aufführung
			<i>Während des Nachspiels: Männer gehen von der Bühne. 2–3 Männer schauen dem Opfer noch länger nach (einer kniet bei ihm nieder). Aber alle werden von den anderen mitgerissen.</i>
19.	Sprecher:	Will dem Armen denn keiner helfen?	
20.	Sprecherin:	Mitgefühl ist hier nicht gefragt. Es geht nur um das Geld.	
21.	Sprecher:	Hat denn keiner ein gutes Herz? Nicht einer?	
22.	Sprecherin:	Vielleicht – denn da kommt ein Priester des Weges.	<i>Sprecherin zeigt auf den Priester, der langsam durch den Zuschauerraum nach vorne zur Bühne kommt.</i>
23.	Sprecher:	Ein Priester aus dem Tempel in Jerusalem?	
24.	Sprecherin:	Ja! Und was er den Menschen tagaus, tagein predigt, wird er bestimmt in die Tat umsetzen.	
25.	Sprecher:	Über was predigt er?	
26.	Sprecherin:	... über die Nächstenliebe ... und die Barmherzigkeit.	<i>Das Vorspiel von Nr. 5 beginnt. Der Priester schaut kurz auf das Opfer, wendet sich aber demonstrativ ab und geht schnell weiter.</i>
27.	Sprecher:	(<i>erstaunt</i>) Er geht vorbei.	<i>An dieser Stelle tritt der gemischte Chor auf die Bühne und scharf sich im Halbkreis um das Opfer.</i>
28.	Sprecherin:	(<i>enttäuscht</i>) Ja – vorbei.	
29.	Sprecher:	Der Theologe in ihm ist dem Glaubenden weit voraus...	
30.	Sprecherin:	... und das authentische Leben bleibt auf der Strecke.	

5. Nichts hören, nichts sagen, nichts sehen (1)

Text: Dagmar Heizmann–Leucke

Musik: Klaus Heizmann

$\text{♩} = 100$
Chor unisono 13

A

Refrain
Gm G^{2/4}

Nichts hö-ren, nichts sa-gen, nichts

19 Gm G^{2/4} Gm G^{2/4} Gm G^{0/6} G^{0/7} A^{0/6} *f*
se-hen. Au-gen zu und dann vor-bei.. Ist

22 Gm Gm^{2/4} Gm Gm^{2/4} Gm
hier denn ein Un-glück ge-sche-hen? Vie-len ist das ei-ner-lei..

B

im Rhythmus sprechen

25 *f* *Gm* *F⁶/_G*

(8) 1. Hier liegt ein Mensch in Staub und Blut, ver-letzt und auch ent-ehrt. Er

28 *G^{0/6+}* *A^{0/7+}/_G* *singen* *f*

(8) ist halb-nackt, hat Angst und friert. Er ist be-dau-erns-wert. Ein

30 *Gm* *E^b*

(8) Pries-ter kommt. Er freut sich schon und denkt. Die Hil-fe naht. Doch

32 *Gm* *D* *C^{#0}*

(8) die-ser geht ganz schnell vor-bei, er ist kein Mann der Tat.

C

34 *f* *Dm³* *Dm* *C*

(8) Statt Hil-fe nur Ver-ach-tung, statt Wär-me Ig-no-ranz. Ja,

37 *Gm* *D* *E^{0/6+}* *C*

(8) uns-re Welt wird käl-ter, man geht schnell auf Dis-tanz.

D

wenig langsamer *Gm* *sprechen* *mf*

39 *G^{2/4}*

(8) Das sind Ge-dan-ken der Men-schen von heu-te:

47 *Gm* *G^{2/4}* *Gm* *G^{2/4}*

(8) ge-fühls-kalt und ich-o-rien-tiert. Die Angst vor Ge-fahr ist viel

Inhalt

Nr.	<i>Alphabetische Reihenfolge</i>	Seite
8	Dann geh und mach es ebenso	20
2	Liebe den Herrn, deinen Gott	4
5	Nichts hören, nichts sagen, nichts sehen (1)	12
6	Nichts hören, nichts sagen, nichts sehen (2)	15
3	Wir stehn am Rand der Gesellschaft (1)	7
4	Wir stehn am Rand der Gesellschaft (2)	10
7	Zwei Menschen gingen schon vorbei	17

Nr.	<i>Chronologische Reihenfolge</i>	Seite
2	Liebe den Herrn, deinen Gott	4
3	Wir stehn am Rand der Gesellschaft (1)	7
4	Wir stehn am Rand der Gesellschaft (2)	10
5	Nichts hören, nichts sagen, nichts sehen (1)	12
6	Nichts hören, nichts sagen, nichts sehen (2)	15
7	Zwei Menschen gingen schon vorbei	17
8	Dann geh und mach es ebenso	20

LESEPROBE